

# Viel aus wenig

Von Peter Rüedi



**E**in Wein ist ein Wein ist ein Wein? Schön wär's. In Wahrheit ist ein Wein eine Projektionsfläche für Status, Moden, Überbauten aller Art. Eine davon ist, was ich die «tragische Önologie» nenne: der Glaube, dass nur aus Leiden Grösse wachse und nur Reben tolle Weine zeitigten, denen das Leben schwergemacht wird. Frei nach Nietzsche: Was sie nicht umbringt, macht sie stärker. Der ist natürlich ein schlechterer Ratgeber für Agronomisches als Rudolf Steiner (wobei die beiden ja auch einiges gemein haben). Wie immer, die Meinung ist jedenfalls weitverbreitet, von Reben, die ums Überleben kämpfen, kämen die besseren Weine. Unsinn. Natürlich herrschen in grösserer Bodentiefe andere mineralische Verhältnisse als an der Oberfläche, und wenn eine Pflanze nach Wasser suchen muss, stösst sie in solche vor. Aber ebenso gilt, dass der Winzer seine Reben tunlichst nicht unter Stress setzen soll. Darauf reagieren die nämlich so panisch wie ihre Endverbraucher auch. Denke ich mir angesichts einer Flasche, die nun wirklich aus einem Klima stammt, das wir ungemütlich nennen würden. Das Anbaugebiet von Yecla ist zwar kaum 100 Kilometer vom Mittelmeer entfernt (westlich von Alicante), aber hier sind die Sommer sengend, die Winter klirrend, und die Reben, allen voran die autochthone Monastrell, ducken sich in kleinen Büschen an den Boden und machen aus wenig viel. Wenig Quantität, viel Qualität. Ihre Bedingungen sind asketisch, aber sie sind die gewohnt und also nicht gestresst. Was aus ihnen wird, bedarf auch der Gewöhnung. Aber wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, will den nicht mehr missen. Die Monastrell ist eine wilde Sorte, nicht selten macht sie Weine mit einem etwas krautigen, scharfen Abgang. Deshalb wird sie gern verschnitten. Die staunenswerte Kooperative La Purísima in Yecla vinifiziert zwar den aufregend heissen reinen Monastrell «Trapío» (der lässt den eingeschworensten Veganer von einem blutigen Steak träumen). Aber, mit einem Viertel Syrah, auch eine etwas leichter lesbare, dennoch schön komplexe Cuvée. Saumässig viel Wein für wenig Geld!